

Sportbootunfall auf dem Schweriner Auensee: Zeugen gesucht!

Die Wasserschutzpolizei Schwerin sucht Zeugen eines Sportbootunfalls am Schweriner Auensee vom 30.07.2024. Hinweise erbeten.

07.08.2024 – 15:00

Landeswasserschutzpolizeiamt Mecklenburg-Vorpommern

Sportbootunfall auf dem Schweriner Auensee: Gemeinschaft steht in Sorge

Am 30. Juli 2024, gegen 20:30 Uhr, kam es auf dem Schweriner Auensee, in der Nähe von Bad Kleinen, zu einem Vorfall, der die lokale Gemeinschaft aufschreckt. Mehrere Boote, darunter auch ein Jetski, waren an einem Unfall beteiligt, der möglicherweise zu Verletzungen von Personen führte. Dieser Vorfall hat nicht nur rechtliche Konsequenzen, sondern wirft auch Fragen zur Sicherheit auf dem Wasser auf.

Unfallhergang und erste Reaktionen

Die Wasserschutzpolizeiinspektion Schwerin erhielt über einen Notruf von der Polizei Meldung über den Sportbootunfall. Aufgrund der Schilderungen wurde umgehend eine Vielzahl von Rettungskräften, darunter die DLRG Bad Kleinen und die Freiwillige Feuerwehr, mobilisiert. Ihre Aufgabe war es, den Vorfall schnell zu klären und mögliche Verletzte zu versorgen.

Als die Einsatzkräfte am Unfallort eintrafen, stellten sie jedoch

fest, dass nur ein beschädigtes Sportboot der Marke Rinker vorlag. Auf verletzte Personen stießen sie nicht, was die ursprünglichen Berichte über eine ernste Situation in Frage stellt. Darüber hinaus hatte sich ein Beteiligter auf seinem Jetski bereits entfernt.

Aufruf zur Zeugenmeldung

Die Wasserschutzpolizeiinspektion Schwerin hat eine Strafanzeige wegen der Gefährdung des Schiffsverkehrs aufgenommen und sucht nun dringend Zeugen des Vorfalls. Personen, die etwas beobachtet haben oder Informationen zum Wassermotorrad geben können, werden gebeten, sich telefonisch oder per E-Mail zu melden.

Die Bedeutung für die lokale Gemeinschaft

Vorfälle wie dieser stellen eine große Herausforderung für die Sicherheit auf unseren Gewässern dar. Die Bürger von Bad Kleinen und Umgebung machen sich Sorgen um die Unfälle und ihre Folgen. Dabei ist die kontinuierliche Aufklärung über sicheres Verhalten auf dem Wasser von zentraler Bedeutung, um zukünftige Tragödien zu verhindern. Die Wasserschutzpolizei betont, wie wichtig es ist, dass sich alle Wassersportler ihrer Verantwortung bewusst sind und sich an die geltenden Sicherheitsbestimmungen halten.

Fazit

Die Ermittlungen zum Unfallgeschehen auf dem Schweriner Außensee dauern an. Diese Situation erinnert uns daran, dass sichere Bedingungen für alle wassersporttreibenden Personen entscheidend sind. Das Landeswasserschutzpolizeiamt Mecklenburg-Vorpommern ruft alle Bürger auf, aufmerksam zu sein und sich bei Kenntnis von ähnlichen Vorfällen zu melden, um die Sicherheit auf dem Wasser zu gewährleisten.

Für Rückfragen stehen folgende Kontaktmöglichkeiten zur Verfügung:

Landeswasserschutzpolizeiamt Mecklenburg-Vorpommern

Pressestelle: Petra Kieckhöfer

Telefon: 038208/887-3112

E-Mail: presse@lwspa-mv.de

Internet: www.polizei.mvnet.de

Außerhalb der Bürozeiten erreichen Sie die
Wasserschutzpolizeiinspektion Schwerin unter:

Telefon: 0385 / 55576 – 0

E-Mail: wspi.schwerin@polmv.de

Original-Content von: Landeswasserschutzpolizeiamt
Mecklenburg-Vorpommern, übermittelt durch news aktuell

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de